



Aktenzeichen: BAV-432.23-1/4/8  
V1.0/18.01.2023/blv

## Abkommen zwischen der Schweiz und dem Vereinigten Königreich über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen

Am 17. November 2022 haben die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland ein Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen abgeschlossen (MRA CH-UK, [SR 0.946.536.71](#)). Was bedeutet das für den Sektor der ortsbeweglichen Druckgeräte?

### Notwendigkeit eines neuen Abkommens

#### 1. Warum wird ein Abkommen mit dem Vereinigten Königreich (UK) abgeschlossen?

Seit dem Austritt des UK aus der Europäischen Union gilt das Abkommen MRA CH-EU<sup>1</sup> für das UK nicht mehr. Temporäre Lösungen, wie die einseitigen Massnahmen, sind für gewisse Sektoren wie jener der ortsbeweglichen Druckgeräte im Dezember 2022 abgelaufen. Damit Konformitätsbewertungen weiterhin dauerhaft zwischen der CH und dem UK anerkannt werden können, soll eine neue Regelung eingeführt werden.

#### 2. Warum braucht die Schweiz ein solches Abkommen?

In gewissen Sektoren, die unter das MRA CH-EU fallen, exportiert die Schweiz viele Produkte ins UK. Ohne eine Anerkennung müssten Schweizer Hersteller ihre Produkte zweimal (d. h. von zwei verschiedenen Stellen) bewerten lassen, um diese sowohl auf dem schweizerischen/europäischen als auch auf dem britischen Markt in Verkehr zu bringen. Mit einem Anerkennungsabkommen kann ein und dieselbe Konformitätsbewertungsstelle (KBS) ein Produkt für den schweizerischen/europäischen und für den britischen Markt bewerten.

#### 3. Welche Sektoren fallen unter das Abkommen?

- Elektrische Betriebsmittel und elektromagnetische Verträglichkeit
- Messgeräte
- Funkanlagen
- Ortsbewegliche Druckgeräte
- Lärmemissionen von im Freien genutzten Geräten

#### 4. Warum nur fünf Sektoren?

Nur Sektoren mit einem schweizerischen oder britischen Konformitätskennzeichen können in ein traditionelles MRA zwischen der Schweiz und dem UK aufgenommen werden. Sektoren, welche einzig auf dem europäischen CE-Kennzeichen basieren, erfüllen diese Anforderung nicht. Das Pi-Kennzeichen auf ortsbeweglichen Druckgeräten ist zwar kein spezifisches Schweizer Konformitätskennzeichen, jedoch betrachten die Unterzeichnerstaaten die Kombination der beiden Kennzeichen «Pi» und «CH» (Zulassungsland nach 6.2.2.7.2. c) RID/ADR<sup>2</sup>) als Schweizer Konformitätskennzeichen.

<sup>1</sup> Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die gegenseitige Anerkennung von Konformitätsbewertungen (SR 0.946.526.81).

<sup>2</sup> RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (Anhang C zum COTIF, SR 0.742.403.12).  
ADR: Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SR 0.741.621).



## Anforderungen für die Konformitätsbewertung

### 5. Wie funktioniert das Bewertungsverfahren?

Es handelt sich um ein traditionelles Abkommen mit folgenden Grundsätzen:

- Für den Export von ortsbeweglichen Druckgeräten nach dem UK prüfen, bewerten und kennzeichnen Schweizer KBS nach britischem Recht (The Carriage of Dangerous Goods and Use of Transportable Pressure Equipment Regulations<sup>3</sup>);
- Für den Import von ortsbeweglichen Druckgeräten in die Schweiz prüfen, bewerten und kennzeichnen britische KBS nach Schweizer Recht (Gefahrgutumschliessungsverordnung, GGUV<sup>4</sup>).

### 6. Welche KBS können Bewertungen für den britischen oder Schweizer Markt durchführen?

Schweizer KBS: Eine von der SAS akkreditierte und durch das UVEK nach Artikel 15 GGUV bezeichnete KBS mit erweiterter Akkreditierung und Bezeichnung zur Ausübung der Tätigkeit im UK. Das SECO notifiziert die KBS der Behörde im UK. Wenn diese dem Vorschlag zustimmt oder ihn nicht innerhalb von 60 Tagen anfechtet, so ist die Schweizer KBS anerkannt zu betrachten und kann Konformitätsbewertungen für den britischen Markt durchführen.

Dasselbe Verfahren gilt umgekehrt für britische KBS. Die Anforderungen für die Akkreditierung und die Bezeichnung britischer KBS können sich jedoch von den schweizerischen Vorschriften unterscheiden. Wenn die Schweiz Zweifel am Sicherheitsniveau oder an den Kompetenzen einer Stelle hat, kann sie die Notifizierung innerhalb von 60 Tagen anfechten.

### 7. Welches Kennzeichen wird an den ortsbeweglichen Druckgeräten angebracht?

- Für den britischen Markt: das Rho-Kennzeichen + CH + Nummer der Schweizer KBS;
- Für den Schweizer Markt: das Pi-Kennzeichen + GB + Nummer der britischen KBS.

## Marktüberwachung

### 8. Wie funktioniert die Marktüberwachung?

Sie wird weiterhin nach schweizerischem und britischem Recht durchgeführt. Die Mitwirkung der Wirtschaftsakteure sowie die gegenseitige Unterstützung der Behörden sind im Abkommen geregelt wie z. B.:

- Kontakt zwischen den Schweizer und den britischen Marktüberwachungsbehörden;
- Gegenseitige Unterstützung der Schweizer und der britischen Marktüberwachungsbehörden;
- Grundlage für den direkten Kontakt mit den Wirtschaftsakteuren des Parteilandes;
- Grundlage um die Risikoreduktion direkt beim Wirtschaftsakteur des Parteilandes zu verlangen.

## Einsatz von ortsbeweglichen Druckgeräten in der europäischen Region

### 9. Dürfen ortsbewegliche Druckgeräte mit Rho-Kennzeichen im europäischen Wirtschaftsraum (EWR) und in der Schweiz verwendet werden?

Dies hängt davon ab, ob die Beförderung ausschliesslich auf dem Gebiet des EWR und der Schweiz stattfindet oder ob die Beförderung auch ausserhalb dieses Gebiets stattfindet.

Für ortsbewegliche Druckgeräte mit Rho-Kennzeichen jedoch ohne Pi-Kennzeichen gilt:

<sup>3</sup> Siehe Frage 13.

<sup>4</sup> Verordnung über das Inverkehrbringen und die Marktüberwachung von Gefahrgutumschliessungen (SR 930.111.4).

- **Sie dürfen nicht für die Beförderung von Gasen** verwendet werden, welche ausschliesslich auf dem Hoheitsgebiet der EWR-Mitgliedstaaten und der Schweiz erfolgt. Für diese Beförderungen gelten die Vorschriften von RID/ADR und der europäischen Richtlinie 2010/35/EU (TPED) (oder der GGUV);
- **Sie dürfen für die Beförderung von Gasen** zwischen einem EWR-Mitgliedstaat oder der Schweiz und dem UK verwendet werden, wenn alle Vorschriften von RID/ADR eingehalten werden.

**10. Dürfen ortsbewegliche Druckgeräte mit Pi-Kennzeichen + GB + Nummer einer britischen KBS, welche ab dem 1. Januar 2023 gemäss dem Abkommen MRA CH-UK bewertet wurden, im EWR verwendet werden?**

Nein. Diese Kennzeichnung und das entsprechende Konformitätsbewertungsverfahren sind ausschliesslich für den Schweizer Markt bestimmt. Schweizer Unternehmen, die neue ortsbewegliche Druckgeräte kaufen und diese auch im EWR verwenden möchten, müssen Druckgeräte beschaffen, die nach der Richtlinie 2010/35/EU (TPED) bewertet und gekennzeichnet sind. Die Bewertung kann von jeder in NANDO notifizierten KBS eines EWR-Mitgliedstaates oder der Schweiz durchgeführt werden.

**11. Können die im UK hergestellten ortsbeweglichen Druckgeräte für den EWR-Markt mit Pi-Kennzeichen versehen werden?**

Ja, dies ist sogar notwendig, da sie die Anforderungen der Richtlinie 2010/35/EU (TPED) erfüllen müssen. In diesem Fall kann die Bewertung von jeder in NANDO notifizierten KBS eines EWR-Mitgliedstaates oder der Schweiz durchgeführt werden.

**12. Dürfen ortsbewegliche Druckgeräte mit Pi-Kennzeichen im UK verwendet werden?**

Dies hängt von mehreren Faktoren ab, z. B. davon, wann das ortsbewegliche Druckgerät bewertet wurde (vor oder nach dem Brexit) und welche Länder von dem Transport betroffen sind<sup>5</sup>.

**13. Wo findet man ergänzende Informationen?**

- Beziehungen Schweiz–Vereinigtes Königreich: [www.seco.admin.ch/seco/de/home.html](http://www.seco.admin.ch/seco/de/home.html) > Aussenwirtschaft & Wirtschaftliche Zusammenarbeit > Wirtschaftsbeziehungen > Vereinigtes Königreich (UK);
- The Carriage of Dangerous Goods and Use of Transportable Pressure Equipment Regulations 2009 (SI 2009/1348): [www.legislation.gov.uk/ukxi/2009/1348/contents](http://www.legislation.gov.uk/ukxi/2009/1348/contents) und Amendments SI 2011/1885 (<https://www.legislation.gov.uk/ukxi/2011/1885/contents>), SI 2020/1111 ([www.legislation.gov.uk/ukxi/2020/1111/contents/made](http://www.legislation.gov.uk/ukxi/2020/1111/contents/made)) und SI 2021/1370 ([www.legislation.gov.uk/ukxi/2021/1370/contents/made](http://www.legislation.gov.uk/ukxi/2021/1370/contents/made));
- British Compressed Gases Association: z. B. "Frequently asked questions on Brexit and transportable pressure equipment" und "Guidance note 48" ([bcga.co.uk/publications/](http://bcga.co.uk/publications/)).

---

<sup>5</sup> Siehe Leitfaden vom British Compressed Gases Association.